

# Barnimer Bürgerpost

die unabhängige Leserzeitung

NR. 158 · 14. JAHRGANG · AUSGABE 3/2008 · VOM 7. MÄRZ 2008 · ERSCHEINT MONATLICH · 1 EURO

3 | **Wieviel sind die Stadtwerke wert?**  
Schadenersatz auf der Tagesordnung

7-9 | **»Knotenpunkt« für Naturschutz und geistiges Leben**  
Das Erbe von Kurt Kretschmann

12 | **»Wir fühlen uns nicht vertreten«**  
Protestbrief der SPD Finow

Tag der Offenen Tür an der Freien Oberschule Finow am 1. März:

## »Ein Treibhaus der Zukunft«

**Finow (bbp).** »Treibhaus der Zukunft« stand bis vor kurzem in großen Lettern in den Fenstern der früheren Berufsschule in der Biesenthaler Straße in Finow. Im September 2008 will die »Freie Oberschule Finow« hier mit einer ersten 7. Klasse den Schulbetrieb aufnehmen. Der Trägerverein hatte sich vor fast genau einem Jahr gegründet. Hervorgegangen aus den Schüler- und Elterninitiativen, die sich im Frühjahr 2006 bei den Aktionen zur Rettung der Albert-Einstein-Oberschule im Brandenburgischen Viertel zusammengefunden hatten, wollten sich die Gründungsmitglieder des Vereins nicht damit abfinden, daß der Stadtteil Finow einschließlich des Brandenburgischen Viertels künftig ohne Oberschule bleiben soll. In kürzester Zeit wurde das Konzept für eine »Freie Oberschule Finow« erarbeitet, so daß noch im März 2007 der Genehmigungsantrag beim Brandenburgischen Bildungsministerium gestellt werden konnte. Mehrere Vereinsmitglieder hatten sich inzwischen als GbR zusammengetan und für 100.000 Euro das Schulgebäude in der Biesenthaler Straße 14/15 von der Stadt Eberswalde erworben. Ende 2007 konnte das Gebäude übernommen werden. Sofort ging der Verein daran, das großzügige Gebäude für den Schulbetrieb vorzubereiten. Bis Ende Februar gelang es, ein erstes Klassenzimmer provisorisch herzurichten.

Grund genug, um der Öffentlichkeit das Konzept der »Freien Oberschule Finow« und die Räumlichkeiten des Schulgebäudes in der Biesenthaler Straße am 1. März von 10 bis 12 Uhr mit einem »Tag der Offenen Tür« vorzustellen.

Die Vereinsmitglieder waren überrascht, mit welcher Resonanz ihre Einladung wahrgenommen wurde. Günter Schumacher, der eine viertelstündige Präsentation zur Vorstellung des Konzepts der »Freien Oberschule Finow« vorbereitet hatte, war nach den zwei Stunden völlig heiser. Er mußte seine Präsentation vor ständig wechselndem Publikum



dauernd wiederholen. Am Ende waren es wohl gut 100 Besucher, die sich an diesem Tag der Offenen Tür über die »Freie Oberschule Finow« informierten. Darunter einige, die hier selber die Schulbank gedrückt hatten und auch mehrere Nachbarn, die ihre direkte Hilfe anboten.

»Inzwischen haben wir fünf Zusagen für unsere erste 7. Klasse, mit der wir am 1. September

2008 den Schulbetrieb aufnehmen wollen«, sagte der Vereinsvorsitzende Hartwin Schulz. »Das ist mehr, als wir nach unserer ersten öffentlichen Aktion erwarten konnten.« Zumal es auch ein Jahr nach Abgabe des Genehmigungsantrages noch keine abschließende Antwort seitens des zuständigen Ministeriums gibt. Mit einer solchen Antwort, so war auf Nachfrage erfahren, könnte vor dem Sommer keine der freien Schulen rechnen, die 2008 ihren Betrieb aufnehmen wollen. Eine andere freie Schule in Eberswalde, die seit 2007 in der Sekundarstufe I unterrichtet, hatte die Genehmigung gar erst einen Tag vor Unterrichtsbeginn erhalten. So eine fehlende Genehmigung ist also keineswegs ungewöhnlich, auch wenn diese Verfahrensweise arg an den Nerven der Träger zerrt.

Der Verein der »Freien Oberschule Finow«, bekräftigte Hartwin Schulz, will sich jedenfalls dadurch nicht von seinen ambitionierten Zielen abringen lassen. »Ich rufe alle Menschen in Eberswalde und besonders in Finow und im Brandenburgischen Viertel auf, unserem Verein beizutreten, Bildung mit uns selbst zu organisieren, Arbeit und Hilfe anzubieten. Ja, nicht zuletzt auch, Geld zu spenden. Kommt her und macht mit. Traut euch was zu, schließlich geht es um eure Kinder. Mit diesem Projekt können wir einen Traum verwirklichen – Schule, wie wir sie wollen und wie Kinder sie brauchen.«

Interessenten können weiterhin jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr die Sprechstunden der »Freien Oberschule Finow« nutzen. Außerhalb dieser Zeit kann der Vereinsvorsitzende Hartwin Schulz unter der Telefonnummer 03334/383930 erreicht werden. Spenden können auf das Konto 300 003 8689 bei der Sparkasse Barnim (BLZ 17052000) überwiesen werden.



Unseren **Leserinnen** alles erdenklich Gute zum

**Internationalen Frauentag**

**8. März 2008**

Redaktion und Verein der »Barnimer Bürgerpost

## Spendenkampagne erfolgreich

**Eberswalde (bbu).** Der Spendenaufruf der Bürgerstiftung Barnim Uckermark hat Erfolg gezeigt. 27 Personen und Unternehmen haben zusammen 1.355 Euro für die vietnamesischen Betreiber eines Imbisses im Eberswalder Leibnitz-Viertel gespendet, der im September 2007 von rechtsextremen Jugendlichen in Brand gesteckt wurde. Das Geld wurde von der Stiftung in der Zwischenzeit überreicht. Zuvor konnten bereits 3.000 Euro Soforthilfe durch zwei Hilfsorganisationen und die Barnimer Jugendinitia-

tive »Light me Amadeu« zur Verfügung gestellt werden. Der Bürgermeister der Stadt Eberswalde, Friedhelm Boginski, besuchte den Imbißbetreiber kurz nach der Wiedereröffnung des Imbißstandes und zeigte sich von der Solidarität der Spender beeindruckt.

Am 8. März 2008 wird noch einmal um Spenden geworben. Vier regionale Musikgruppen laden zu einem Benefizkonzert für jugendliche Heavy-Metal-Fans in den Rockbahnhof Finow.

## Bürgersolaranlage

**Eberswalde (bbp).** Am 11. März treffen sich die Gesellschafter der ersten Eberswalder Bürgersolaranlage um 19 Uhr in der Brautstraße 34 (Geschäftsräume von Bündnis 90/Die Grünen) zur Gesellschafterversammlung. Auf der Tagesordnung stehen die Auswertung des ersten Geschäftsjahres einschließlich dem Beschluß über den Jahresabschluß, der Entscheid über die Verwendung der Überschüsse und eine aktuelle Ertragsprognose. Wie Thorsten Kleinteich, der Geschäftsführer der Bürgersolaranlage Eberswalde 1 GbR, mitteilte, lag der Einspeise-stand Ende Februar bei etwa 3.000 kWh.

## Schöffen dringend gesucht

**Eberswalde (prest-ew).** Die Stadt Eberswalde sucht dringend nach Schöffen für den Einsatz beim Amtsgericht Eberswalde bzw. Landgericht Frankfurt/Oder. Interessierte können sich noch bis zum 20. März 2008 schriftlich oder telefonisch bei der Stadt Eberswalde, Rechtsamt, Breite Str. 41 - 44, 16225 Eberswalde, Telefon 03334/64510 melden.

Die Meldung muß den Vor- und Zunamen, Geburtsdatum, Geburtsnamen, aktuelle Anschrift, Tätigkeit und sollte für Rückfragen eine Telefonnummer enthalten.

Die neue Amtsperiode für die Schöffen beginnt am 01.01.2009 und endet am 31.12.2013. Schöffen müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, mindestens 25 Jahre alt sein, dürfen das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und ein hohes Maß an Unparteilichkeit besitzen.

### Benefizkonzert

zugunsten des Barnimer Flüchtlingsfonds am 18. März, 20 Uhr, Plenarsaal im Kreishaus. Die Gruppe Csókolom spielt Musik aus Transsilvanien und der Roma. (Bürgerstiftung)

## Barnimer Bürgerpost

### Ich bestelle ab sofort die „Barnimer Bürgerpost“

- zwei Ausgaben zur kostenlosen Probe
- Normalabonnement (12 Ausgaben: 9 EURO)
- ermäßigtes Abonnement (12 Ausgaben: 3 EURO)

Anspruch auf ein ermäßigtes Abo haben Schüler, Studenten, Einkommenslose bzw. -schwache (monatl. Einkommen unter 600 EURO)

- Förderabonnement (12 Ausgaben: 12 EURO – Mehrbetrag gilt als Spende)

Die „Barnimer Bürgerpost“ erscheint derzeit einmal im Monat. Das Abonnement verlängert sich automatisch um den angegebenen Zahlungszeitraum zum gültigen Bezugspreis, falls ich nicht 20 Tage vor dessen Ablauf schriftlich kündige. Beim Vertrieb über die Deutsche Post wird eine Versandkostenpauschale von 8 EURO pro Jahr erhoben (entfällt ab 2 Exemplaren).

Ich zahle:  per Bankeinzug  per Rechnung

Kontonummer  Bank  Bankleitzahl

Name, Vorname  Straße, Hausnummer

PLZ, Ort  Datum, 1. Unterschrift Abonnent/in

Widerrufsrecht: Innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Absendung (Datum Poststempel) kann ich diese Bestellung widerrufen:   
2. Unterschrift Abonnent/in

- Ich möchte Mitglied beim BBP-Forum werden (eMail-Liste nur für Abonnenten):

E-Mail-Adresse (Angabe ist notwendig für eine Teilnahme am BBP-Forum)

**Coupon senden an:** Gerd Markmann, Lehnitzseestr. 3, 16227 Eberswalde  
(Bestellmöglichkeit per Telefon, Fax und e-mail siehe Impressum)

Anzeige

### Herzlichen Glückwunsch



**90**  
Jahre



bist Du auf dieser Welt  
und wir wollen Dich nicht missen

### Annemarie Markmann

Wir wünschen Dir noch viele Jahre  
in Glück, Gesundheit und Schaffenskraft

Deine Kinder, Enkel und Urenkel

## Gedenkveranstaltung

Anlässlich des 42. Jahrestages des Flugzeugunglücks der beiden Finower Piloten B. W. Kapustin und J. N. Janow führt der Kreisverband der Brandenburgischen Freundschaftsgesellschaft e.V. Eberswalde und die AG Gedenkstätten Barnim/Bernau eine Gedenkveranstaltung am 6. April 2008 um 10 Uhr am sowjetischen Ehrenmal in Finow durch. Der Kreisvorstand der Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft e.V. Eberswalde und die AG-Gedenkstätten Barnim/Bernau laden hierzu alle Bürgerinnen und Bürger ein.

WALDEMAR HICKEL

Die »FauStimmen« –  
junge, professionelle Acapella-Stimmen  
**Pop – Jazz – Gospel – Folklore**  
**Samstag, 8. März 2008 um 18:00 Uhr**  
Chorkonzert in der katholischen Kirche in  
Eberswalde, Schicklerstraße 7  
Eintritt: frei [www.faustimmen.de](http://www.faustimmen.de)

## impresum

**herausgeber:** Barnimer Bürgerpost e.V.

**anschrift:** Lehnitzseestr. 3, 16227 Eberswalde

**telefon:** (0 33 34) 35 65 42

**telefax:** (0 18 05) 22 10 40 973

**e-mail:** [redaktion@barnimer-buergerpost.de](mailto:redaktion@barnimer-buergerpost.de)

**bbpforum:** <http://de.groups.yahoo.com/group/bbp-forum/>

**redaktion:** Gerd Markmann

**fotografie:** Behm (2), Jänich,  
Lange, Markmann (4)

**drucker:** PS-Verlag · (0 33 34) 59 351

**redaktionschluss:** 1. März 2008

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Nachdruck erlaubt. Angabe der Quelle und Zusendung eines Belegexemplars erwünscht. Bankkonto: Konto-Nr. 359 946 1000 bei der Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Abopreise (12 Ausgaben): Normal-Abonnement 9 EURO, ermäßigt 3 EURO, Förder-Abo 12 EURO.

Redaktionsschluss der NÄCHSTEN AUSGABE ist am 29.3.2008, 12 Uhr.